

Hamburg, den 06.09.2017



Deutsch – Israelische Geschichtswerkstatt „Lebenswege verbinden“

German – Israeli History
Project „Roads of Life are
making ties“

An alle interessierten Jugendlichen von 16 - 18
jetzt anmelden! ... bis spätestens zum 10.10.2017

Anmeldeschluss beachten!!

Im Rahmen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der israelischen Stadt Rishon Le Zion veranstaltet die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zum fünften Mal die deutsch-israelische Geschichtswerkstatt „Lebenswege verbinden“.

Zur Teilnahme laden wir Hamburger Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren herzlich ein!

Wir freuen uns über alle interessierten Anmeldungen!

Zur Geschichtswerkstatt zählen zwei deutsch – israelische Jugendbegegnungen im November 2017 in Israel und im März/April 2017 in Hamburg, sowie mehrere Workshops jeweils montags und ein Vorbereitungswochenende.

Erfahrungen im Rahmen internationaler Projekte sind vorteilhaft aber nicht erforderlich. Erforderlich sind gute Englischkenntnisse.

Ein Projekt der:



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Fachberatung internationale Jugendarbeit

Gefördert von:



ConAct - Koordinierungszentrum
Deutsch – Israelischer
Jugendaustausch

Die Projektidee

Die Wurzeln jüdischen Lebens in Hamburg reichen zurück in das 16. Jahrhundert. Teil unserer Geschichte ist es, dass das jüdische Leben in unserem Alltag heute kaum einmal sichtbar wird.

Wir wollen mit den Hamburger Jugendlichen jüdisches Leben in Israel heute erfahren und gemeinsam mit den israelischen Jugendlichen aus Rishon Le Zion den Wurzeln jüdischen Lebens in Hamburg nachspüren. Hierbei wollen wir die Geschichte am Beispiel einzelner Lebenswege verfolgen. Insbesondere interessieren uns Lebenswege, die Deutschland und Israel miteinander verbinden. Jüdische Lebenswege führen von Hamburg nach Israel und teilweise von dort zurück nach Hamburg.

Wir setzen die Arbeit der Geschichtswerkstätten „Jüdisches Leben in Hamburg“ und „Lebenswege verbinden!“ aus den Jahren 2011 bis 2017 mit neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fort. Ein Teil der bisherigen Recherchen und Erfahrungen sind im Internet zu finden unter www.dodburg.com.

Fragen, denen wir in der Geschichtswerkstatt bisher nachgegangen sind: Wer waren die „Kinder von Blankenese“? Wie wurde ein Hamburger zum General der israelischen Armee? Wie greifen unsere Familiengeschichten und die Geschichten unserer zwei Länder ineinander?

Während der Begegnungen in Israel und in Hamburg wollen wir Zeitzeugen zu Wort kommen lassen und sie bitten, uns über ihren Lebensweg zu berichten. Soweit möglich wollen wir eigene Familiengeschichten recherchieren und uns unter anderem anhand von Bildern hierüber austauschen.

Ergebnisse unserer Studien wollen wir als „Werkstattbericht“ im Internet veröffentlichen.

Wir verbringen zweimal eine Woche zusammen mit Jugendlichen aus Israel. Zunächst wird die Hamburger Gruppe im November zu Gast in Rishon Le Zion sein. Im Frühjahr kommt es zum Gegenbesuch in Hamburg. Auf dem Programm in Israel stehen unter anderem ein Besuch der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem, sowie Besuche der Altstadt von Jerusalem und der Hauptstadt Tel Aviv.

In Hamburg besuchen wir Städten jüdischen Lebens. Auch hier treffen wir Zeitzeugen, die uns anhand ihrer Lebensgeschichte die Geschichte unsres Landes vermitteln. Vorgesehen ist ein Besuch der Gedenkstätte Neuengamme.

Die Geschichtswerkstatt wird durch die Koordinierungsstelle für den deutsch-israelischen Jugendaustausch ConAct gefördert.

Alle Interessierten sollen bitte beachten, dass die Rückbegegnung im Frühjahr 2018 relativ nahe an die schriftlichen Abiturprüfungen heranreichen wird.

Termine / Rahmendaten

Folgende Termine sind für die Teilnahme verbindlich:

- Vorbereitungswochenende am 04./05. November 2017, mit einer Übernachtung in der Jugendbildungsstätte YES in Hamburg Rahlstedt.
- Vorbereitungstreffen am Montag den 13.11. von 17.30 – 21.00h / ab 19h gemeinsamer **Elternabend** (!).
- deutsch-israelische Jugendbegegnung 8 Tage vom 20.-27. November 2018 in Israel (Flüge sind gebucht!); eine Schulbefreiung für sechs Schultage ist erforderlich (von den Eltern / Erziehungsberechtigten zu beantragen!!);
- Rückbegegnung in Hamburg, 8 Tage geplant für den 22.-29. März 2018; eine Schulbefreiung für 5 Tage ist erforderlich;
- mindestens vier Vor- und Nachbereitungstreffen zwischen den Begegnungen jeweils montags von 17.30 – 19.30h (feste Termine: 11.12.2017 / 22.01.2018 / 19.02.2018 / 19.03.2018); Teilweise auch Treffen in kleinen Vorbereitungsteams, ein oder zwei Nachbereitungstreffen nach der Begegnung in Hamburg; Termine werden verabredet.

Alle Teilnehmenden müssen bitte bei der Anmeldung für sich prüfen, ob und wie alle Termine sich - vor allem für die Abiturienten - in die Prüfungsplanung einfügen.

Unterbringung in den Familien:

Bei der Begegnung in Israel erfolgt eine Unterbringung in den Familien der israelischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Die Unterbringung der israelischen Jugendlichen in Hamburg erfolgt ebenfalls in den Familien. Voraussichtlich zwei Tage mit Übernachtung werden beide Gruppen zusammen in einer Jugendbildungsstätte verbringen.

Als Gäste im Unterricht

Voraussichtlich besuchen je ein Gastgeber / eine Gastgeberin und sein / ihr Gast an einem Vormittag in Israel und in Hamburg gemeinsam die Schule.

Teilnehmerbeitrag

Für das Vorbereitungswochenende und die Begegnungen in Israel und Hamburg wird ein Teilnehmerbeitrag von zusammen 280€ erhoben.

Anmeldung

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!!

Bitte den anliegenden Anmeldebogen mit der dort angegebenen Postanschrift verwenden.

Anmeldung bis spätestens zum Dienstag, den 10. Oktober 2017 !

Für die Jugendbegegnungen stehen 12 Plätze zur Verfügung für jeweils 6 Jungen und 6 Mädchen. Bei mehr Anmeldungen behalten wir uns eine Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor. Eine frühzeitige Anmeldung verbessert die Chancen zur Teilnahme.

Die Anmeldung schließt eine verbindliche Teilnahme an allen Terminen ein. Mit der Bestätigung der Teilnahme erfolgt eine Einladung zum Vorbereitungswochenende.

Das Vorbereitungsteam

Katrin Reimann	Pädagogische Leitung der Jugendbegegnung
Marco Kühnert	Fachliche Leitung, Historiker, Schulmuseum Hamburg
Rainer Schwart	Pädagoge, Mitarbeiter des Landesjugendamtes

Für telefonische Rückfragen stehen

**Marco Kühnert unter der Rufnummer: 040 / 317 948 19
und ich, Rainer Schwart, unter der Rufnummer: 040 / 42 863 – 3850 gerne zur Verfügung!!**


Rainer Schwart
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration
Amt für Familie
Überregionale Förderung und Beratung
Landesjugendamt
Adolph-Schönfelder-Str. 5 • 22083 Hamburg
Tel. 040 / 428 63 - 2504 • Fax 040 / 428 63 - 3446

Unterschrift und Stempel sind elektronisch eingefügt

